

OBERHARZ

Spendenaktion „100 Hoch 3“ läuft

Kuratorium der Stiftung Marktkirche zum Heiligen Geist beschließt Wirtschaftsplan – Projekte für die Kirchenkultur

Von Andre Bertram

Clausthal-Zellerfeld. Die Stiftung Marktkirche zum Heiligen Geist ist auf der Erfolgsspur: „Eine Vermögenanhäufung von 230 000 Euro in 2010/11 auf 390 000 Euro jetzt, das ist aller Ehren wert“, bilanzierte Kuratoriumsvorsitzender Ulrich Grethe am Samstag auf der Kuratoriumssitzung im Pulverhaus der Sympatec.

Gut angelaufen sei auch die Spendenaktion „100 Hoch 3“ zur Mitfinanzierung des Orgelneubaus und der Innensanierung Deutschlands größter Holzkirche. Eine Million Euro soll die Aktion bringen: Gesucht werden 100 Spender, die 100 Monate lang 100 Euro geben. „Circa 25 Prozent der Summe sind schon eingeworben worden“, berichtete Stephan Röthele, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, dankbar.

„Aus meiner Sicht und des Kuratoriums läuft es gut, wird vom Vorstand umgesetzt, was angekündigt wird“, lobte Ulrich Grethe. Vor diesem Hintergrund beschloss die Versammlung den Wirtschaftsplan für 2017 einstimmig. Ebenso beschloss das Kuratorium den Ankauf von Transkriptionen historischer Bauzeichnungen der Marktkirche. „Es war die erste große Erweiterung der Marktkirche von 500 auf 1500 Sitz-



Kuratoriumsvorsitzender Ulrich Grethe sowie die Stiftungsvorstände Friedrich-Wilhelm Wichers, Dorothee Austen und Stephan Röthele (v.li.) freuen sich über die gut angelaufene Spendenaktion für den Orgelneubau und die Innensanierung der Clausthaler Marktkirche. Weitere Projekte widmen sich der Erhaltung der Kirchenkultur.

Foto: Bertram

plätze“, sagte Dorothee Austen, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsvorstands. Restaurator Bernd Gisevius, Freie Schule für Gestaltung gGmbH, sei in Vorleis-

tung gegangen und habe die Bauzeichnungen der Jahre 1689 bis 1693 bereits übersetzt.

Die historischen Daten seien „Argumentationssubstanz für die Sa-

nierung der Marktkirche im Urzustand“, erklärte Stephan Röthele. Die Projekte der Marktkirchenstiftung hätten einen hohen Wert für die kulturelle Erhaltung.